

Die volle Dröhnung

Bei der 15. Rocknacht der Biker heizten in Fehrbellin „Get stoned“ mit Rolling-Stones-Hits ein

Von Regine Buddeke

Fehrbellin – „Get stoned“ bedeutet die volle Dröhnung. Das war am Samstag gewollt – nicht umsonst haben die Fehrbelliner Biker für ihre 15. Rocknacht die laut Radio Eins beste Rolling-Stones-Coverband eingeladen. „Wir haben uns seit ein paar Jahren auf gute Coverbands verlegt“, sagt Thomas Niese von den Fehrbelliner Bikern und betont das Wort „gut“.

„Get stoned“ stehen gleich mit zehn Leuten auf der Bühne – zum Stones-Vierer gesellen sich ein paar mehr Musiker, darunter die „Sticky Tones“, die mit Bläsern zusätzlich einheizen. Auch die danach auftretenden „Volbeast“ sind spitze. „Ich hab' die in Wacken gehört“, schwärmt Niese von den Musikern, deren Vorbild die dänische Metalband „Volbeat“ ist.

Mit „Start me up“ ist der Abend eingeläutet. Kaum gestartet, rockt Mick Jagger alias Martin Glaß die Bühne. Micks Gestik hat er genau studiert – er hüpfert und wippt, heizt seine Leute an, flirtet mit dem Mikro, reckt den Arm. Immer wieder bringt er das berühmte Vibrato mit beiden Händen, noch ein Hüftschwung und die Menge liegt ihm zu Füßen. „Let's spend the night together“, „Painted black“, „I can get no satisfaction“ – Hit auf Hit folgt, auch einige nicht ganz so bekannte Titel sind dabei. „Wir haben ja schließlich einen Bildungsauftrag“, scherzt der Frontmann.

Auch der Rest der Band ist mit Herzblut bei der Sache – wie das Alias von Keith Richards. „Er hat vor 50 Jahren hier schon gesungen“, lästert Mick. „Zumindest laut den Stadtvätern. Deshalb hat man ihm hier auch ein Denkmal errichtet“, frotzelt er und weist zum Kurfürsten. Die Gäste jubeln. Bei „Miss you“ fetzt der Bassist ein lässiges Solo von den Saiten. Das geht ins Ohr – und auch ins Herz.



Eine Gestik wie Mick Jagger: Martin Glaß von „Get stoned“.

FOTOS (3): REGINE BUDEKE